



Antrag an den Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing
zur Behandlung in der Sitzung am 6. März 2018

Rettung der Städtebaufördermittel zur Sanierung des Pasinger Viktualienmarktes

Im Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 6. Dezember 2017 zum Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2017 – 2021 wird als Stellungnahme des Referates für Stadtplanung und Bauordnung zum Antrag des Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing vom 5. April 2017 „Zügige Sanierung des Pasinger Viktualienmarktes“ Folgendes ausgeführt:

„Die Ertüchtigung des Pasinger Viktualienmarktes liegt federführend beim Kommunalreferat – Markthallen München. Für Sanierungskonzepte und Wettbewerbe mit der Zielrichtung einer Inwertsetzung des Pasinger Viktualienmarktes als Magnet im kleinteiligen Geschäftsbereich sowie für den städtebaulichen Mehraufwand beim Umbau des Pasinger Viktualienmarktes können grundsätzlich Städtebaufördermittel eingesetzt werden, sofern diese innerhalb des Sanierungszeitraums bis 2020 bewilligt werden.“

Der Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing fordert die LH München auf, unverzüglich tätig zu werden,

- a) um die überfällige Sanierung des Pasinger Viktualienmarktes in Angriff zu nehmen
- b) um nicht die möglichen Städtebaufördermittel verfallen zu lassen.

Begründung

Die Sanierung des Pasinger Viktualienmarktes wird seit fast zwei Jahrzehnten diskutiert, mit Befragungen der Marktleute und Kunden begleitet, Workshops veranstaltet, Konzepte entwickelt und geschehen ist bis heute: nichts Erkennbares. Die Verdrossenheit und mangelndes Vertrauen der Beteiligten in Verwaltung und Politik ist nachvollziehbar. Sollte nun auch durch das Nichthandeln von Referaten und Verwaltung ein sehr hoher Betrag von Städtebaufördermitteln verfallen, ist dies endgültig keiner Bürgerin und keinem Bürger mehr zu vermitteln.

Pasing - Obermenzing, den 25.2.2018

Frieder Vogelsgesang

Fraktionssprecher

Maria Osterhuber-Völkl

Stellv. BA-Vorsitzende

Sven Wackermann

Stellv. Fraktionssprecher